

Volles Haus beim 28. Rallye Sprint



Die Zahl der Nennungen ist wie ein Schulzeugnis. Hat man im letzten Jahr seine Aufgaben gemacht, so wird man als Veranstalter belohnt, andernfalls mit Desinteresse gestraft. Michael Straßegger und Claudia Bidlas haben 2011 ganz offensichtlich eine überragende Leistung abgeliefert und ernten den Dank dafür mit fast 70 Nennungen. Damit wird der Stellenwert des Rallye Sprint gehoben, dem Publikum zusätzlicher Action geboten und allen Beteiligten feinsten Motorsport in familiärer Atmosphäre gereicht. Darauf freuen sich auch die Hausherren Ernst und Beppo Harrach, die einmal mehr alle Hebel in

Bewegung gesetzt haben, um eine weitere Auflage des Schotter-Klassikers zu realisieren. Einen wesentlichen Anteil an der Realisierung des 28. Rallye Sprint hat auch die Firma Auto Eisner die heuer als Hauptsponsor auftritt. Unterstützung kommt aber auch von Caramba, der SpeedWorld und der DriftCompany.

Wenn am kommenden Freitag, dem 17. August der Startschuss für den Rallye Sprint 2012 fällt, dürfen sich Teilnehmer wie Fans auf das Sommerfest des Motorsports freuen. Den Kampf an der Spitze werden sich dabei voraussichtlich eine ganze Menge alter Bekannter liefern. Vorjahressieger Attila Rongits aus Ungarn ist hier ebenso anzuführen wie Alessandro Taddei aus Italien oder Jiri Tosovsky aus Tschechien. Aus heimischer Sicht gibt es Willi Stengg, Walter Mayer, Manfred Pfeiffenberger und Markus Rempelsberger zu nennen, die allesamt für vordere Plätze gut sind.

Erstmals als Copilot mit dabei ist Opel Österreich Generaldirektor Alexander Struckl, der Thomas Mosburger in einem Opel Corsa OPC den Weg weist. Seine Premiere am Steuer eines Rallye Autos, ebenfalls ein Opel Corsa OPC, feiert hingegen Auto Eisner Geschäftsführer Peter List.

Noch gar keine Idee haben die Veranstalter vom zu erwartenden Rallye-Wetter. Wer den heimischen Sommer bisher genau beobachtet hat, wird vermutlich von einem Mix aus Sonne und Regen ausgehen. Die eine oder andere Prognose hält aber auch reinen Sonnenschein parat. Gefahren wird – und das ist sicher – bei jedem Wetter. Insgesamt hält der 28. Rallye Sprint fünf Sonderprüfungen mit insgesamt 76,42 Kilometer bereit.

Als Geste an alle Fans des Rallye Sprint hat man sich auch heuer dazu entschlossen, auf den Eintritt zu verzichten. Bis 2010 war die Actionzone rund um den Käshof kostenpflichtig. Kostenlos, solange der Vorrat reicht, sind auch die Parkplätze in der Speedworld und am Käshof.